

13. Kinder- und Jugendhilfetag

Professionelles Handeln und Kinderschutz in Krisenzeiten gewährleisten

Fachtag für alle Fachkräfte, die mit
Kindern und Jugendlichen arbeiten
und interessierte Studierende

14. November 2024

08:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Kreishaus, Landkreis Hildesheim
Marie - Wagenknecht - Straße 3
31134 Hildesheim

Kostenfrei

Liebe Fachkräfte, Studierende und Interessierte,
Beim diesjährigen Fachtag wollen wir gemeinsam
die Bedeutung von professionellem Handeln und
Kinderschutz in herausfordernden Zeiten erkun-
den. Es bietet sich Ihnen die Gelegenheit, im Aus-
tausch mit Expert*innen und Praktiker*innen,
neues Wissen zu gewinnen und praxisnahe Lösun-
gen zu entdecken.

Machen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam
Wege finden, wie wir den Kinderschutz stärken
können. Denn jedes Kind verdient eine sichere und
geschützte Umgebung und wir können dazu bei-
tragen.

Der Landkreis Hildesheim in Zusammenarbeit
mit:



Stadt Hildesheim

Programm

08:30 Uhr Stehcafe

09:15 Uhr Grußworte des Landrates

09:30 Uhr Zwischen (Rechts)Anspruch und (Praxis)
Wirklichkeit: Kinder als Bürger*innen 2ter Klasse

Prof. Dr. Kathinka Beckmann

10:45 Uhr Diskussion

11:15 Uhr Pause

11:45 Uhr Workshopphase

12:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr Kinderschutz(- Konzepte) leben und repoli-
tisieren. Möglichkeiten und Grenzen einer Reduktion
der Komplexität

Friedhelm Güthoff

14:45 Uhr Pause

15:15 Uhr Fishbowl- Austausch mit den Expert*innen

16:00 Uhr Plenum Abschluss

Workshops

1. Verständlich sein in Sprache und Papier– mit Kindern und Jugendlichen barrierefrei und kindgerecht interagieren

Annett Ebert, Paula Becker - Schlienger, Svenja Schulz (Landkreis Hildesheim)

Bei diesem Workshop handelt es sich um ein Angebot, bei dem in Form eines Worldcafes Methoden und Ideen zu entwicklungsgerechter Interaktion mit Kindern und Jugendlichen gezeigt und erprobt werden können.

2. Hinschauen statt Wegsehen: Professioneller Umgang mit Fällen von sexualisierter Gewalt an Kindern

Rosa Berger - Keller (HAWK Hildesheim)

Sexualisierte Gewalt begegnet vielen Menschen im alltäglichen Leben, ohne sich dessen bewusst zu sein. Laut der WHO sitzen in jeder Schulklasse etwa ein bis zwei betroffene Kinder. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es daher wahrscheinlich, dass Fachkräfte mit Betroffenen konfrontiert werden. Jedoch ist die Thematik der sexualisierten Gewalt für viele mit Unsicherheit, Angst und Abwehr verbunden.

Dieser Workshop soll Fachkräfte ermutigen, genauer hinzusehen und ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Offenbarungen und Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt stärken. Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie Sie reagieren können, wenn sich Ihnen ein Kind mit Missbrauchserfahrungen anvertraut, so dass das Kind Entlastung erfährt, sich geschützt und unterstützt fühlt.

3. Grundlagen im (inklusive) Kinderschutz

Janice Richter, Jana Dogan (Landkreis Hildesheim)

Wir vermitteln Ihnen die Basics des Kinderschutzes. und natürlich sind wir offen für Ihre inhaltlichen Wünsche und Fragen!

Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung, Handlungsabläufe, Kooperationsmöglichkeiten und Datenschutz, Hilfs- und Unterstützungsangebote für die Kinder, Jugendlichen und Familien, rechtliche Grundlagen im Kinderschutz, Dimensionen von Kindeswohlgefährdung, Gesprächstipps für Elterngespräche oder Gespräche mit belasteten Kindern und Jugendlichen, was passiert im Jugendamt, wenn eine Meldung eingegangen ist? Welche Unterstützungsmöglichkeiten hat das Jugendamt gemäß §27ff SGB VIII?

4. Resilienz und Psychohygiene im Kinderschutz

Anja Thürnau (Landkreis Hildesheim)

Fachkräfte benötigen für ihre Psychohygiene einen „Notfallkoffer“, damit Sie in Krisen und herausfordernden Situationen im Kinderschutz „erstversorgen“ können. Dazu ist es sinnvoll, sich mit einigen herausfordernden Aspekten im Kontext des Kinderschutzes näher zu beschäftigen, wie mit der sekundären Traumatisierung im Kinderschutz. Im nächsten Schritt kann mit Hilfe von gut wirkenden Methoden, wie mit einer für den Kontext Kinderschutz passenden, effektiven Selbstfürsorgetechnik, die Resilienz der Fachkräfte empowert werden.

5. (Digitale) Kommunikation im Kinderschutz mit jungen Menschen unter 6 Jahren

Dr. Severine Thomas (Universität Hildesheim), Friedhelm Güthoff (Studium der Sozialpädagogik, Diplompädagogik, mehrjährige Tätigkeit in der Heimerziehung, Erwachsenenbildung, bis 2024 Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover, Moderation von Qualitätsentwicklungsprozessen zur Entwicklung eines Konzeptes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt / Kinderschutz-Konzept.), Michael Krause (Juhi Bockenem)

Persönliche (Schutz-)Rechte von Kindern sind heute in vermehrt digitalen Lebenswelten sicherzustellen. Dies setzt die sinnvolle Verknüpfung von analogen und digitalen Verfahren voraus, auch in der Kommunikation mit Kindern unter 6 Jahren. In dem Workshop werden Anforderungen und Modelle diskutiert.

6. Entwicklungspsychologische Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern von 0-3 Jahre

Julia Dasecke (Landkreis Hildesheim), Alexandra Verhasselt (Familien-Kinderkrankenschwester), Sabine Lakota Mein Weg! Soziale Hilfen GmbH)

Die Entwicklungspsychologische Beratung (EPB) ist ein videogestütztes Angebot zur Förderung der elterlichen Feinfühligkeit in der frühen Kindheit. Eine sichere Bindung ist ein wesentlicher Schutzfaktor für spätere Belastungssituationen und deren Bewältigung. Die EPB dient der Prävention.

Die EPB richtet sich an Familien mit Säuglingen und Kleinkindern mit entwicklungspsychologischen Fragen sowie an Familien in besonderen oder belastenden Lebenssituationen (z.B. Frühgeborene, Kinder mit Beeinträchtigungen und/oder chronischen Erkrankungen, Kinder beeinträchtigter oder psychisch kranker Eltern sowie bei junger Elternschaft).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an,

paula.becker-schlienger@landkreishildesheim.de